

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: LAG Bildung & Weiterbildung (dort beschlossen am: 10.10.2025)

Verfahrensvorschlag: Modifizierte Übernahme

Titel: **LTWP-3-109: ENTWURF
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 3 -
Rheinland-Pfalz für alle gerecht gestalten**

Antragstext

Von Zeile 109 bis 113:

~~Ganztagsschulen sind mehr als Betreuung. Sie brauchen Angebote, die Kinder begeistern — mit Musik, Bewegung, Natur und Kunst. Dafür setzen wir auf starke Kooperationen, Partizipation aller am Ganztage Beteiligten — insbesondere der Kinder — und auf gut ausgebildete und gut bezahlte Fachkräfte. Der Ganztage soll nicht überfordern, sondern bereichern.~~

Ganztagsschulen sind weit mehr als Orte reiner Betreuung. Sie entfalten ihre volle Wirkung erst durch anspruchsvolle Zusatzangebote von Fachkräften, bspw. an außerschulischen Lernorten, in Musik, Bewegung und Kunst und durch eine stärkere Sprach- und Sozialkompetenzförderung. Wir wollen sie daher finanziell stärken und personell aufwerten, gezielt weiterentwickeln und bedarfsorientiert flexibler gestalten. Mittelfristig führen wir landesweit einheitliche Standards ein, die sich am Modell der Ganztage in Angebotsform orientieren. Auch rhythmisierte Ganztage sollen

in großer Dichte als Wahloption für die Erziehungsberechtigten vorhanden sein. So entstehen flächendeckende Strukturen, die vom Schulträger ausgestaltet werden müssen, aber ggf. mit zusätzlichen Landesmitteln unterstützt werden, damit die Lernbedingungen im Flächenland Rheinland-Pfalz nicht von der Finanzkraft der Kommunen am Wohnort abhängen. Und damit alle Kinder der Schuleingangsphase gleichermaßen profitieren, soll das Mittagessen an Grundschulen für alle Ganztagskinder kostenlos sein.

Begründung

Überarbeitung

Unterstützer*innen

Georg Sprung (LAG Bildung & Weiterbildung), Jutta Mannebach (LAG Bildung & Weiterbildung), Michael Hört (LAG Bildung & Weiterbildung), Andrea Franz (LAG Bildung & Weiterbildung), Eckard Wiendl (LAG Bildung & Weiterbildung), Kerstin Bommersbach (LAG Bildung & Weiterbildung), Andreas Kurz (KV Mayen-Koblenz), André Butscheike (KV Westerwald), Dennis Feser (KV Trier), Christopher Bündgen (KV Koblenz), Fernando Andia Cochachi (KV Trier), Mirijam Mannefeld (KV Ludwigshafen-Stadt), Sabine Eckert (KV Rhein-Pfalz), Konstantin Lion Fröhlich (KV Mainz), Andreas Resch (KV Ahrweiler), Carolin Konopka (KV Mayen-Koblenz), Julia Thiekötter (KV Kaiserslautern), Holger Leydecker (KV Rhein-Pfalz), Dominik Fey (KV Kaiserslautern), Judith Klaes (KV Neuwied), Natalie Spahn-Kober (KV Mainz)